BvB Wirtschaft und Verwaltung:

Aufgabenblatt 6 (für die 18. Kalenderwoche):

Bitte bearbeiten Sie die nachfolgenden Aufgaben per PC oder handschriftlich auf DIN A 4 Blättern. Schicken die Antworten entweder per Post an die CEB-Akademie, z. Hd. Herrn Jansky oder per mail an andreas.jansky@ceb-akademie.de bis zum 03. Mai 2020 zurück.

Zur Wiederholung:

Der **Buchungssatz:** In einer ordnungsgemäßen Buchführung müssen die Buchungen sowohl sachlich als auch zeitlich geordnet werden. Die sachliche Ordnung der Buchungen erfolgt auf den „Sachkonten" (T-Konten). So werden z. B. alle Bargeschäfte dem Sachkonto „Kasse" zu geordnet. Alle Sachkonten zusammen bilden das wichtigste „Buch" der Buchführung: das „Hauptbuch".

Bevor die Buchungen auf den Sachkonten erfolgen, müssen sie in zeitlicher Reihenfolge als **„Buchungssätze"** fortlaufend aufgeschrieben werden. Das geschieht in einem „Buch", das die Grundlage aller Buchungen im Hauptbuch bildet: dem „Grundbuch", oder auch „Journal" genannt.

Der **Buchungssatz** gibt die Konten an, auf denen zu buchen ist. Er nennt zuerst das Konto, in dem im **Soll** gebucht wird, und dann das Konto, in dem die Buchung im **Haben** erfolgt. Beide Konten verbindet man durch das Wort **„an"**. Außer dem Buchungssatz werden noch Buchungsdatum, Bezeichnung und Nummer des Beleges in das Grundbuch eingetragen.

Aufgabe 1.)

Bei der Papiergroßhandlung Katja Kern GmbH liegen die nachfolgenden Geschäftsfälle vor:

a.) Nennen Sie den jeweiligen Beleg und den entsprechenden Buchungssatz.
b.) Erstellen Sie ein Grundbuch und tragen Sie die Buchungssätze in das Grundbuch ein und addieren Sie zur Kontrolle die Soll- und Habenseite.

Geschäftsfälle:

1.)	Begleichung der Liefererrechnung ER 402 durch Banküberweisung	6.900,00 €
2.)	Wareneinkauf auf Ziel lt. ER 478	23.000,00 €
3.)	Überweisung vom Bankkonto auf das Postbankkonto	12.000,00 €
4.)	Rechnungsausgleich (AR 501) des Kunden Heine OHG Bankauszug	11.500,00 €
5.)	Tilgungsrate für das Darlehn, Bankauszug	5.000,00 €
6.)	Verkauf einer gebrauchten Frankiermaschine zum Buchwert gegen Bankscheck, Bankauszug	250,00 €
7.)	Zielverkauf einer gebrauchten Kopieranlage zum Buchwert	1.500,00 €
8.)	Unsere Bareinzahlung auf das Bankkonto, Bankauszug	2.500,00€
9.)	Umwandlung unserer Verbindlichkeit a.LL beim Lieferer Werner Müller OHGF in eine Darlehnsschuld	33.000,00 €
10.)	Verkauf eines Grundstückes gegen Bankscheck, Bankauszug	60.000,00 €
11.)	Verkauf eines nicht mehr benötigten Computers auf Ziel zum Buchwert	800,00 €
12.)	Barabhebung vom Bankkonto	12.500,00 €
13.)	Kauf von 20 Paletten Kopierpapier auf Ziel bei der Hein OHG	18.400,00 €
14.)	Anschaffung eines LKW`s, Zahlungsziel 30 Tage	90.000,00 €
15.)	Überweisung vom Bankkonto aufs Postbankkonto	25.000,00 €
16.)	Aufnahme einer Hypothek bei der Bank	95.000,00 €
17.)	Kauf eines Baugrundstücks gegen Bankscheck	80.000,00 €
18.)	Lastschrift der Bank für Tilgungsrate des Darlehns	7.000,00 €
19.)	Begleichung der Rechnung der Hein OHG (Fall 13)	18.400,00 €
20.)	Rechnung (Fall 11) wird durch Banküberweisung Beglichen	800,00 €